

Die Aquamediale tanzt in Golßen

Veranstaltung am Samstag zieht Hunderte Gäste an / Neue Publikation schnell vergriffen

Eine weitere Veranstaltung aus dem Rahmenprogramm der Aquamediale, dem Kunstfestival im Spreewald, hat am Samstag mehrere Hundert Gäste nach Golßen gelockt. Besonders beliebt waren die Schlossführungen und die Dance-Party am Abend, zu der das ehrwürdige Gebäude mit seinem Park in farbiges Licht getaucht wurde.

Von Ingvil Schirling

Golßen. Es waren viele Stunden in Golßen, die mit ihren sehr verschiedenen Angeboten ganz unterschiedliche Gäste anzogen und dabei auch mit dem Gedanken des Kunstfestivals vertraut machten. Es sucht den Kontakt mit Kunstinteressierten und Einheimischen, Jung und Alt gleichermaßen und erweiterte daher das beliebte Gurkentag-Angebot am Samstag um Kunst, Kunstgeschichte, Schlossführung, Klavierkonzert, Film und Tanz.

Die Ergebnisse: Um 14 Uhr präsentierte die Kunsthistorikerin Marie-Luise Rohde die neueste Publikation des Freundeskreises Schlösser und Gärten der Mark Brandenburg: Sie trägt den schlichten Titel „Golßen“ und wurde von Dr. Michael Bock erarbeitet. „Umfassend und kenntnisreich“ – dieses Prädikat verlieh Marie-Luise Rohde dem Werk. Eine gute Stunde später war es am gemeinsamen Stand von Freundeskreis und Aquamediale bereits vergriffen.



Mehr als 1000 Leute feierten eine Dance-Party am Golßener Schloss.

Da hatte Dr. Michael Bock seine erste Führung bereits hinter sich. Mit gut 100 Gästen war an einen geordneten Gang von Raum zu Raum nicht zu denken. Die meisten der Schlossbesucher machten sich auf eigene Faust auf Erkundungstour und tauschten Erinnerungen aus. Arztpraxis, Kita, Grundschule, Bibliothek, Geburtstagsstation und vieles andere mehr – die meisten Gäste fühlten sich auf die eine

oder andere Weise mit dem alten Gemäuer verbunden. Auch wenn der Putz blätterte: Das Dach ist inzwischen dicht und, wenn die endgültige Restitutions-Entscheidung im Herbst fällt, kommt eine lebendige Zukunft für das Gemäuer mit seinem ganz besonderen Charme in greifbare Nähe. Im kleinen Kreis wiederum erfreute Konzertpianistin Gerlind Böttcher ihre Zuhörer im ehema-

ligen Trauzimmer des Schlosses, ehe einmal mehr Arbeiten der Aquamediale-Künstler im Fokus standen. Mario Asef, Nicola Rubinstein, Blanca Gomila, Udo Wid und andere zeigten Kurzfilme zu verschiedenen Themen. Premiere feierte der Video-Trailer zur Aquamediale, der stimmungsvoll zeigt, worum es bei der elften Ausgabe des Kunstfestivals im Spreewald geht. Mario Asef gibt in seinem Video tiefe

Einblicke in die religiös-philosophischen Hintergründe seiner Arbeit am Schloss Lübben. Dort stellt er Backsteine aus Eisenhydroxid-haltigem Schlamm her. Als sich die Sonne senkte, füllte sich der Schlosspark. In farbiges Licht getaucht, boten Fassade und Park die ideale Kulisse für eine traumhafte Sommernachts-Danceparty mit elektronischer Musik, zu der weit mehr als 1000 Gäste kamen.



Moderiert von Christian Mathée (r.), wurden Filme von Aquamediale-Künstlern wie Mario Asef (2.v.l.) gezeigt. In einer kurzen Gesprächsrunde mit Kuratorin Petra Schröck (2.v.r.) und Kulturdezernent Carsten Saß (CDU, l.) erzählte der Künstler von seiner ersten Begegnung mit dem Schlabendorfer See, die er in einem Video verarbeitet.



Kunsthistorikerin Marie-Luise Rohde präsentierte einen von Dr. Michael Bock geschriebenen Band über Golßen.



Eine stimmungsvolle Sommernacht und ein farbig illuminiertes Golßener Schloss erlebten die Gäste der Danceparty, mit der die Aquamediale-Veranstaltung am Sonnabend ausklang.

Fotos (2) Aquamediale

NACHRICHTEN

Mopedfahrer schwer verletzt

Vetschau. Bei einem Unfall in Vetschau ist der Fahrer eines Kleinkraftrades schwer verletzt worden. Der Polizei zufolge war der Mann am Sonnabend gegen 3 Uhr mit einem nicht zugelassenen Moped unterwegs und streifte einen parkenden Pkw. Er stürzte und zog sich schwere Verletzungen am Kopf zu. Er trug keinen vorgeschriebenen Helm. Der Schaden an beiden Fahrzeugen: circa 2000 Euro. red/dh

Diebstahl beim Gurkentag

Golßen. Unbekannte haben in der Nacht zu Sonntag in Golßen auf dem Gelände des Spreewälder Gurkentags zwei Massivholzbänke gestohlen. Sie ließen auch Getränke aus einem Kühlschrank mitgehen, informiert die Polizei. Der Schaden beträgt mehrere Hundert Euro. red/dh

Ausfallerscheinungen wegen Drogenkonsums

Luckau. Bei einer Verkehrskontrolle in der Calauer Straße in Luckau am Sonntagmittag ist ein 27-jähriger Fahrzeugführer mit typischen Ausfallerscheinungen wie starkem Zittern aufgefallen. Ein Drogenortest, der positiv auf Cannabis reagierte, bestätigte den Anfangsverdacht der Polizisten. red/dh

Waldbrände in Oberspreewald-Lausitz

Neupetershain. In der Zeit vom 7. bis zum 9. August ist es im Oberspreewald-Lausitz-Kreis zu zahlreichen Wald- und Heidebränden gekommen, informiert die Polizei. Insbesondere in Schipkau, Bahnsdorf und an der Bundesstraße 169 zwischen Lindchen und Neupetershain-Nord seien die Feuerwehren im Einsatz gewesen. Personen oder hohe Sachwerte seien zu keiner Zeit in Gefahr gewesen. red/dh

Goyatzer bedroht Fest-Besucher

Anwohner überwältigen und entwapfen 64 Jahre alten Mann

Goyatz. Ein Goyatzer hat am Samstagabend Besucher eines Festes am Schwielochsee bedroht – verbal und mit Waffen. Wie die Polizei informiert, beschwerte sich der 64-jährige Anwohner am Samstag gegen 22.10 Uhr von seinem Grundstück aus über die laute Musik eines Strandfestes – und das mittels Megafon. Da er sich nicht

ernst genommen fühlte, erschien er kurze Zeit später an Ort und Stelle mit den Worten: „Ihr denkt wohl, ich mache nur Spaß.“ Dabei soll der Mann an seinem Hosengürtel gut sichtbar zwei Holster mit Waffen getragen haben. Der Mann konnte durch Anwohner sofort überwältigt werden. Die Waffen (eine Schreckschusspistole und eine Luftdruckpistole)

wurden ihm abgenommen und er wurde durch weitere Anwohner nach Hause begleitet. Der anwesende Bürgermeister übergab die Waffen der Polizei. Diese traf den unter Alkoholeinfluss stehenden Mann – 2,07 Promille – an seiner Wohnanschrift an. Da er Suizidgedanken äußerte, wurde er in eine Klinik in Lübben gebracht. red/dh

Ein außergewöhnlicher Fang



Einen außergewöhnlichen Fang hat Leon Buchholz aus dem Wittmannsdorfer Teich (bei Luckau) gefischt. Der 14-Jährige zog einen 92 Zentimeter langen und 13 Kilogramm schweren Spiegelkarpfen an

Land. Auf den Tisch kam der Fisch aber nicht. „Ich habe ihn wieder ins Wasser gelassen, solch ein Exemplar ist einfach zu selten“, erzählte der junge Luckauer, der leidenschaftlich gern angelt. Foto: fts1

Anzeige



mbs.de

Es gibt viele Wege, um Schutz zu suchen.

Ihre individuelle Risikoabsicherung gibt es bei uns.

Wenn's um Geld geht

Mittelbrandenburgische Sparkasse